

## Sexualstraftäter von Arbeitsstelle geflohen

MORINGEN/GÖTTINGEN/DPA – Die Polizei fahndet seit Dienstag nach einem entwichenen Sexualstraftäter aus dem Landeskrankenhaus Moringen (Kreis Northeim). Der 46-Jährige ist bei einem Arbeitseinsatz in Göttingen entkommen. Der Patient sitzt seit 1990 im Maßregelvollzug. Er wurde wegen Vergewaltigung, schweren Raubes und versuchten Mordes verurteilt. Der Mann durfte seit einigen Monaten unbegleitet zu seiner Arbeitsstätte in einer Gärtnerei gehen. Im Auftrag dieser Gärtnerei hatte er am Dienstag in Göttingen gearbeitet.

## Mit Kameras Waldbränden auf der Spur

BRAUNSCHWEIG/LÜNEBURG /DDP – Niedersachsens Wälder werden künftig von Kameras überwacht. Das neue Waldbrand-Frühwarnsystem gilt als modernstes der Welt. Die kameragestützte Technik solle zunächst im östlichen Teil des Bundeslandes zum Einsatz kommen, kündigten die Niedersächsischen Landesforsten am Dienstag in Braunschweig an. Eine Überwachungszentrale werde in Lüneburg eingerichtet. Das System startet am 24. Juni offiziell in Zernien im Kreis Lüneburg-Dannenberg.

# Gegen Turbo-Abi auf die Straße

BILDUNGSPOLITIK

1000 Demonstranten in Hannover



Eltern und Schüler protestieren gegen die Schulpläne der Landesregierung in Hannover.

BILD: NIGEL TREBLIN/DDP

Die CDU-Basis droht Christian Wulff mit Entzug von Stimmen. Gesamtschulen planen weitere Protestaktionen.

HANNOVER/DPA/DDP – Mehrere hundert Eltern und Schüler haben am Dienstag am Landtag gegen die Einführung des verkürzten Abiturs nach zwölf Jahren an Gesamtschulen demonstriert. Die Veranstalter vom Verein „Arbeitskreis Gesamtschulen“ sprachen von 1000 Demonstranten, die eine Menschenkette in der Nähe des Parlamentsgebäudes in Hannover bildeten. Lautstarker Protest gegen

die Schulpläne der Regierungsfaktionen in Niedersachsen kam unverhohlen auch von der CDU-Basis. Eine Initiative von CDU-Wählern drohte Ministerpräsident Christian Wulff (CDU) indirekt mit dem Entzug der Stimme, wenn er das „Turbo-Abitur“ an Gesamtschulen nicht stoppe.

Im Landtag setzten die Abgeordneten im Kultusausschuss am Dienstag ihre Beratungen über das umstrittene Schulgesetz von CDU und FDP fort. Seit langem gibt es Kritik. Bildungsverbände und die Opposition fordern, die Pläne zum „Turbo-Abitur“ fallen zu lassen.

Die Grünen-Bildungsexper-

tin Ina Korter nannte die Stimmung im Kultusausschuss „chaotisch“. Sie forderte, die Beratung auszusetzen, da die finanziellen Folgen des Schulgesetzes für das Land noch nicht ausreichend geklärt seien. Zudem hätten auch die Juristen des Landtages vor einer übereilten Beratung gewarnt. Die SPD-Schulexpertin Frauke Heiligenstadt sagte, CDU und FDP handelten nach dem Motto: „Augen zu und durch. Sie wissen nicht, was sie tun.“

CDU und FDP sehen Verbände, Opposition und Bevölkerung ausreichend über ihre Pläne informiert.

Die Initiative „CDU-Wähler für Gesamtschulen“ rich-

tete sich an die Adresse von Ministerpräsident Wulff (CDU). „Wir werden ein sehr langes Gedächtnis haben, das mindestens bis zur nächsten Landtagswahl reichen wird“, sagte der Gründer der Initiative, der Lehrer Hubertus von Wick aus Langenhagen. Die CDU-Basis stehe nicht geschlossen hinter der CDU-Landtagsfraktion.

Die Regierungsfaktionen wollen das Schulgesetz in zwei Wochen im Landtag verabschieden. Ziel ist die Sicherstellung der Unterrichtsversorgung, die vor allem wegen Lehrermangels gefährdet ist. In dieser Woche wollen noch einzelne Gesamtschulen Protestaktionen organisieren.

## Statt im Schmelzofen im Sammlerschrank gelandet

WAFFENRECHT Ordnungsamt verschenkt Pistole – Besitzerin wollte diese vernichten lassen

ISERNHAGEN/DPA – Statt eine von einer Bürgerin abgegebene Pistole zu vernichten, hat die Gemeinde Isernhagen die Waffe an einen Waffensammler weitergegeben. Eine 63-jährige Frau hatte die Pistole der Marke Bernadelli Mitte April dem örtlichen Ordnungsamt überlassen, damit diese vernichtet wird. Sie war damit dem Aufruf nach dem

Amoklauf von Winnenden gefolgt, illegale Waffen freiwillig abzugeben. Die Frau hatte die Bernadelli von ihrer Mutter geerbt und wollte sie loswerden.

Umso empört war sie nach einem Bericht der „Hannoverschen Allgemeinen Zeitung“, als sie erfuhr, dass die Waffe nicht eingeschmolzen, sondern an einen Sammler

weitergegeben worden war.

Dabei habe es sich um ein Versehen gehandelt, „das nicht wieder vorkommen wird“, sagte Isernhagens Verwaltungschef Frank Niemeier am Dienstag. Geld habe das Ordnungsamt für die Waffe nicht erhalten. Ihr Wert beläuft sich nach Auskunft der Gemeinde auf unter 100 Euro. Waffenverkäufer be-

zeichnen die Bernadelli, Kaliber 6,35 Millimeter, im Internet allerdings als Rarität.

In der vergangenen Woche hat die Bundesregierung ein schärferes Waffenrecht beschlossen. Darin ist auch die Amnestieregelung geplant, die in Niedersachsen bereits weitgehend praktiziert wird: Wer seine illegalen Waffen bis Ende 2009 abgibt, bleibt straf-

frei.

Nach Angaben des Innenministeriums wurden in Niedersachsen bereits Hunderte von Gewehren und Pistolen freiwillig abgegeben. Im Gegenzug wurde das Ermittlungsverfahren gegen die Besitzer eingestellt, insofern keine weiteren Straftaten vorlagen und die Herkunft der Waffe geklärt werden konnte.

### KURZ NOTIERT

#### Kollegen bedroht

HANNOVER – Ein 39-jähriger LKA-Beamter soll im November 2007 während einer Dienstreise einen Kollegen mit der Waffe bedroht haben. Das Opfer hatte das im September 2008 berichtet. Der Beschuldigte ist suspendiert. Ob die Beamten vor der Tat in Streit geraten waren und warum das Opfer solange schwieg, steht noch nicht fest.

#### Herd entzündet Tasche

BRAUNSCHWEIG – Eine auf der Herdplatte abgestellte Handtasche hätte in Braunschweig beinahe ein größeres Feuer in einem Seniorenheim ausgelöst. Eine 88-Jährige hatte die Tasche vergessen. Eine Haushälterin konnte die Flammen am Montag jedoch erstickten. Es entstand geringer Sachschaden.

#### Wissenschaftsfestival

GÖTTINGEN – Göttingen ist am Freitag, 12. Juni, Schauplatz eines Wissenschaftsfestivals. Unter dem Motto „Stadt der jungen Forscher“ verwandelt sich die Innenstadt mit Experimenten und Vorführungen in ein öffentliches Forschungslabor. Anlass für das Festival ist die Auszeichnung „Stadt der jungen Forscher 2009“.

#### Gräber geschändet

DRANSFELD – Auf dem jüdischen Friedhof in Dransfeld bei Göttingen haben Unbekannte Grabsteine herausgerissen und ein Hakenkreuz in ein Grabmal geritzt. Vermutlich seien politisch motivierte Täter für den Vandalismus verantwortlich, so die Polizei.

#### Junge gerettet

JORK – Eine Mutter hat am Dienstag einen verschütteten Siebenjährigen gerettet. Der Junge war in das selbst gegrabene Loch geklettert und vom nachrutschenden Sand begraben worden. Die 32-Jährige zog den Jungen an den Beinen aus dem Loch. Er kam zur Beobachtung in eine Kinderklinik.



# Zeig, was du drauf hast!

**14. Juni 2009, Weser-Ems-Halle.**

In unserem Coca-Cola Soccer Cage kannst du beweisen, dass auch du das Zeug zum Profi-Fussballer hast.

Tunnel deinen Gegner, schieß so viele Tore du kannst

und der Sieg gehört dir. Wir freuen uns auf deinen Besuch!

